

Zeitstudien nach REFA mit dem Ziel die Durchlaufzeiten zu reduzieren

Schon Hammurabi, König von Babylon (1725-1686 v.Chr.) verwendete eine Arbeitsplanung und Produktionskontrolle, erstellte Lohnlisten mit Angaben von Arbeitszeiten und Mindestlohn.

Heutige Möglichkeiten zur Ermittlung von Zeitbausteinen bieten die REFA-Methoden. Das Arbeitsstudium nach REFA ist eine umfassende und anerkannte Methodenlehre und aus der heutigen Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Ob zur Vorkalkulation oder Produktionsplanung, zur Steuerung der Produktionsprozesse oder zur Nachkalkulation, ohne Zeitbausteine kann heute kein Unternehmen mehr wirtschaftlich arbeiten.

Die Durchlaufzeit (DLZ) gehört mit zu den wichtigsten Kennzahlen in einem Unternehmen.

$$\text{DLZ} = \text{Bearbeitungszeit (wertschöpfend)} + \text{Stillstandszeit (Transportzeiten, Prüfzeiten)}$$

Das Ziel in Unternehmen sollte immer sein, die Kosten eines Auftrages so gering wie möglich zu halten. Dies kann unter anderem durch Reduzierung der Durchlaufzeit erreicht werden, wobei bei der Reduzierung die Qualität der Fertigung nicht beeinträchtigt werden darf.

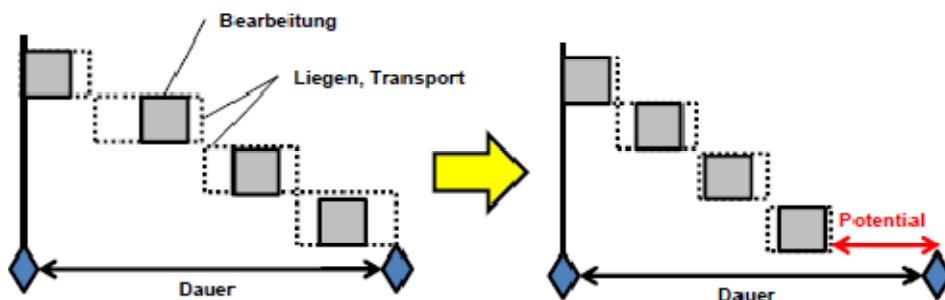


Abb.1: IST-und SOLL-Darstellung der Durchlaufzeit

Um die Durchlaufzeit im Unternehmen zu verbessern gibt es viele verschiedene Ansatzmöglichkeiten, wie zum Beispiel

- Innerbetrieblicher Transport verringern
- Lagerzeiten und Lagerbestände reduzieren
- Prüfzeiten verkleinern / eliminieren
- Rüstzeiten reduzieren
- Administrative Prozesse reduzieren
- Zeitstudien um Arbeitsschritte zu überlappen / parallel anzuordnen
- Anordnung mehrerer Arbeitsplätze in U- Zellen
- Optimale Arbeitsplatzgestaltung

Unternehmen profitieren durch Verkürzung der Durchlaufzeiten, in dem sie

1. den Kunden kurzfristiger beliefern
2. auf Veränderungen schnell reagieren
z.B. Schwankungen der Produktionsmengen und Modellveränderungen
3. minimale Fertigteillagerbestände haben
4. die Herstellkosten senken können

Wo nicht im Fluss produziert wird, entsteht Verschwendung.

Zu den Autoren:

Petra Thiel ist REFA-Engineer, Six Sigma Black Belt und Spezialistin für Lean-Management-Methoden. Mehr dazu siehe www.swiss-lean-consulting.ch

Dipl.-Betr. (BA) Manuela Häufle ist Expertin im Bereich Prozessoptimierung und Industriemechanik. Mehr dazu siehe www.haeufle-optimierung.de